



Einladung zur Vernissage

Eine digitale Ausstellung zum Thema NS-Zwangsarbeit

Am **10. November um 16:00 Uhr** öffnet die digitale Ausstellung "Onboarding Memories" zum ersten Mal ihre virtuellen Türen. Geschichtsinteressierte aus vier europäischen Ländern präsentieren zehn wenig bekannte Orte und Biografien der NS-Zwangsarbeit. Mittels VR-Technologie und 360° Gestaltung bieten die miteinander verbundenen Räume ein immersives Erlebnis. Die Vernissage findet im Rahmen eines dreitägigen Workshops zur osteuropäischen Erinnerungskultur statt.

Eine internationale und transgenerationale Zusammenarbeit

Lokale Geschichtsinitiativen haben mit Jugendlichen an der Erstellung und Kuratierung der Ausstellung gearbeitet. Über ein Jahr lang trafen sich die Gruppen online und in drei internationalen Workshops vor Ort. Mit Blick auf eine Europäische Erinnerungskultur wurde das Gedenken an Orte und Opfer der NS-Zwangsarbeit dabei transnational diskutiert. Präsentiert werden Orte der NS-Zwangsarbeit in Frankreich, Polen, Italien und Deutschland. Die Ausstellung führt unter anderem ins Kloster von Scy-Chazelles, ins ehem. Zwangsarbeitslager in der Mühle von Grodziszczce, den Bochumer Nordbahnhof und das Elternhaus des späteren französischen Präsidenten François Mitterrand. Erzählt werden die Geschichten italienischer Militärinternierter und das Schicksal schwangerer Zwangsarbeiterinnen. Gefördert wird das Projekt durch die Stiftung Erinnerung, Verantwortung und Zukunft (EVZ) und das Bundesfinanzministerium im Rahmen der Bildungsagenda NS-Unrecht.

Teilnahme auch digital möglich

Ort: Stiftung Kreisau für Europäische Verständigung,
Krzyżowa 7, 58-112 Grodziszczce

Zoom: <https://us06web.zoom.us/j/3766357624?pwd=MGxoQOhCcTFTVS9oV3NuTEdkanR6dz09>

Projektleitung Europäische Akademie Berlin:
Renate Krekeler-Koch, rk@eab-berlin.eu

Ansprechpartner vor Ort:
Dominik Kretschmann, dominik.kretschmann@krzyzowa.pl

Mehr Informationen auf
Instagram: [onboardingmemories](https://www.instagram.com/onboardingmemories)



Ein Projekt der
Bildungsagenda NS-Unrecht

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

